

Öffentlich-rechtlicher Vertrag

über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die Städte, amtsfreien und amtsangehörigen Gemeinden und Ämter des Kreises Herzogtum Lauenburg und von Zuständigkeiten des Landrats / der Landrätin des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die Bürgermeister/innen der Städte, amtsfreien und amtsangehörigen Gemeinden und Amtsvorsteher/innen bzw. Amtsdirektoren/innen der Ämter des Kreises Herzogtum Lauenburg

Aufgrund der §§ 25a und 121 ff. des Allgemeinen Verwaltungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (Landesverwaltungsgesetzes- LVwG) vom 02.06.1992 (GVOBl. S.-H. S. 243, ber. S. 534) zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2017 (GVOBl. S.-H. S. 218) wird nach Beschlussfassung des Kreistages des Kreises Herzogtum Lauenburg am 15.06.2017 (§ 23 Satz 1 Nr.23 Kreisordnung- KrO), der Stadt- und Gemeindevertretungen (§ 28 Satz 1 Nr.24 Gemeindeordnung- GO) sowie der Amtsausschüsse (§ 24a Amtsordnung- AO i. V.m. § 28 GO) der nachfolgende öffentlich-rechtliche Vertrag geschlossen:

§ 1 Vertragspartner

Vertragspartner dieses Vertrages sind

der Kreis Herzogtum Lauenburg, vertreten durch den Landrat,

und

die Städte

Geesthacht, vertreten durch den Bürgermeister,
Lauenburg / Elbe; vertreten durch den Bürgermeister,
Mölln, vertreten durch den Bürgermeister,
Ratzeburg, vertreten durch den Bürgermeister,
Schwarzenbek, vertreten durch die Bürgermeisterin,

die amtsfreien Gemeinden

Büchen; vertreten durch den Bürgermeister,
Wentorf bei Hamburg, vertreten durch den Bürgermeister,

die Ämter

Berkenthin; vertreten durch den Amtsdirektor,
Breitenfelde; vertreten durch den Amtsvorsteher,
Büchen; vertreten durch den Amtsvorsteher,
Hohe Elbgeest; vertreten durch die Amtsdirektorin,
Lauenburgische Seen, vertreten durch den Amtsvorsteher,
Lüttau, vertreten durch den Amtsvorsteher,
Sandesneben-Nusse, vertreten durch den Amtsvorsteher,
Schwarzenbek-Land, vertreten durch den Amtsvorsteher,

§ 2 Gegenstand des Vertrages

Zur Erprobung einer ortsnahen Aufgabenerfüllung werden gemäß § 25a LVwG Aufgaben des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die Städte, Ämter und Gemeinden sowie Zuständigkeiten des Landrats / der Landrätin des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die jeweiligen Bürgermeister/innen und Amtsvorsteher/innen bzw. Amtsdirektoren/innen zur eigenverantwortlichen Wahrnehmung übertragen.

§ 3

Umfang der Aufgaben- und Zuständigkeitsübertragung

Die in § 1 genannten Städte, Gemeinden und Ämter übernehmen für den Bereich ihrer Stadt, Gemeinde bzw. ihres Amtes nachstehende dem Kreis Herzogtum Lauenburg obliegende Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Die Bürgermeister/innen und Amtsvorsteher/innen bzw. Amtsdirektoren/innen übernehmen für den Bereich ihrer Stadt, Gemeinde bzw. ihres Amtes nachstehende Zuständigkeiten des Landrats / der Landrätin des Kreises Herzogtum Lauenburg:

1. Preisangabenüberwachung

(§ 3 Abs. 1 Gesetz über die Preisangaben vom 03.12.1984 (BGBl. I S. 1429), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474) i.V.m. § 1 Landesverordnung über die zuständigen Behörden für die Überwachung von Preisangaben vom 16.12.2015 (GVOBl. S.-H. S.25))

2. Änderung Meldeanschrift auf elektronischen Aufenthaltstiteln

(§ 3 Ausländer- und Aufnahmeverordnung vom 19.01.2000 (GVOBl. S.-H. S. 101), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19.12.2016 (GVOBl. S.-H. S. 1076) i.V.m. §§ 71 Abs. 1 und 78 Abs. 7 Satz 2 Aufenthaltsgesetz vom 25.02.2008 (BGBl. I S. 162), zuletzt geändert durch Gesetzes vom 30.10.2017 (BGBl. I S. 3618))

3. Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten im Zusammenhang mit örtlichen Veranstaltungen (Volks- + Zeltfeste, Märkte etc.)

(§ 29 Abs. 2 Straßenverkehrs-Ordnung vom 06.03.2013 (BGBl. I S. 367), zuletzt geändert durch Verordnung vom 06.10.2017 (BGBl. I S. 3549) i.V.m. § 2 Abs. 3 und 4 Straßenverkehrsrechts-Zuständigkeitsverordnung vom 08.11.2004 (GVOBl. S.-H. S. 423) geändert durch Verordnung vom 21.07.2017 (GVOBl. S.-H. S. 426))

4. Angelegenheiten des Baumschutzes auf der Grundlage von Baumschutzsatzungen (Gefahrenabwehr)

(§ 3 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.09.2017 (BGBl. I S. 3434) i.V.m. § 2 Abs. 1 und 4 Landesnaturschutzgesetz vom 24.02.2010 (GVOBl. S.-H. S. 301) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2016 (GVOBl. S.-H. S. 162) i.V.m. § 4 Abs. 1 Naturschutzzuständigkeitsverordnung vom 01.04.2007 (GVOBl. S.-H. S. 227) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2016 (GVOBl. S.-H. S. 162))

5. Ordnungsrechtliche Zuständigkeit (Ermittlung, Entscheidung, Vollzug) bei ungenehmigter Aufstellung und Benutzung von Zelten oder nach dem Straßenverkehrsrecht zugelassenen beweglichen Unterkünften für Gruppen von bis zu 35 Personen für einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten außerhalb von Campingplätzen

(§ 37 Abs.1 Satz 3 i.V.m. § 2 Abs. 1 und 4 Landesnaturschutzgesetz vom 24.02.2010 (GVOBl. S.-H. S. 301) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2016 (GVOBl. S.-H. S. 162) i.V.m. § 4 Abs. 1 Naturschutzzuständigkeitsverordnung vom 01.04.2007 (GVOBl. S.-H. S. 227) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2016 (GVOBl. S.-H. S. 162))

6. Befreiung von Knickschutzvorschriften beim Bau von Erschließungen von Grundstückseinfahrten (bis 5m Breite) und Verfolgung geringfügiger Verstöße im Innenbereich (§34 BauGB)

(§§ 30 Abs. 2 i.V.m. 67 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.09.2017 (BGBl. I S. 3434) i.V.m. §§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 i.V.m. 2 Abs. 1 Landesnaturschutzgesetz vom 24.02.2010 (GVOBl. S.-H. S. 301) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2016 (GVOBl. S.-H. S. 162) i.V.m. § 4 Abs. 1 Naturschutzzuständigkeitsverordnung vom 01.04.2007 (GVOBl. S.-H. S. 227) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2016 (GVOBl. S.-H. S. 162))

7. Erlass von Verordnungen zur „Erklärung von Naturdenkmälern“ sofern bereits im Landschaftsplan ausgewiesen

(§ 28 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.09.2017 (BGBl. I S. 3434) i.V.m. §§ 17 Abs. 1 i.V.m. 2 Abs. 1 Landesnaturschutzgesetz vom 24.02.2010 (GVOBl. S.-H. S. 301) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2016 (GVOBl. S.-H. S. 162))

Die Ziffer 6 gilt nicht für das Amt Breitenfelde sowie die Gemeinde Wentorf bei Hamburg.

§ 4

Kostenausgleich, Gebühren, Entgelte

- (1) Die Städte, Gemeinden und Ämter tragen alle persönlichen und sachlichen Ausgaben, um die von ihnen übernommenen Aufgaben und Zuständigkeiten erfüllen zu können.
- (2) Die Verwaltungseinnahmen aus der Aufgabenerfüllung stehen den Städten, Gemeinden und Ämtern zu.

§ 5

Verwaltungshandeln, Rechtsweg

- (1) Für die nach § 3 übertragenen Aufgaben und Zuständigkeiten sind die Bürgermeister/innen der Städte und Gemeinden und die Amtsvorsteher/innen bzw. Amtsdirektoren/innen der Ämter die örtlich und sachlich zuständigen Behörden nach den Bestimmungen des Landesverwaltungsgesetzes.
- (2) Die Städte, Gemeinden und Ämter schaffen in eigener Verantwortung die sachlichen und personellen Voraussetzungen, die für die fachgerechte Wahrnehmung der von ihnen übernommenen Aufgaben und Zuständigkeiten erforderlich sind.
- (3) Soweit Verwaltungshandeln aufgrund öffentlich-rechtlicher Rechtsvorschriften erfolgt, gelten die Bestimmungen des Landesverwaltungsgesetzes und der Verwaltungsgerichtsordnung- VwGO. Widerspruchsbehörde gemäß § 73 VwGO ist der Landrat / die Landrätin des Kreises Herzogtum Lauenburg als nächsthöhere Behörde, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

§ 6

Fachaufsicht

Für die nach § 3 übertragenen Zuständigkeiten für Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung ist der Landrat / die Landrätin des Kreises Herzogtum Lauenburg untere Fachaufsichtsbehörde, soweit durch Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist (§ 17 Abs. 3 LVwG i.V.m. § 3 des Gesetzes über die Errichtung allgemeiner unterer Landesbehörden in Schleswig-Holstein).

§ 7

Vertragsdauer, Kündigung

- (1) Dieser Vertrag tritt am 01.01.2018 in Kraft. Er wird für die Dauer von fünf Jahren geschlossen.
- (2) Nach Ablauf von vier Jahren erstellt der Kreis Herzogtum Lauenburg einen Erfahrungsbericht in Zusammenarbeit mit den amtsfreien Städten, amtsfreien und amtsangehörigen Gemeinden und Ämtern über die Aufgabenwahrnehmung mit geänderten Zuständigkeiten. Der Erfahrungsbericht wird dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein und den obersten Fachaufsichtsbehörden zur Kenntnis gegeben.
- (3) Sofern das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration für einzelne Vertragsbestimmungen seine Zustimmung nach § 25a Abs. 3 LVwG nicht erteilt, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen der Vereinbarung davon nicht berührt.
- (4) Soweit während der Vertragsdauer durch Änderung von Rechtsvorschriften Aufgaben und Zuständigkeiten, die Inhalt dieses Vertrages sind, auf Städte, Gemeinden und Ämter verlagert werden oder wegfallen, entfällt die vertragliche Übertragung für den betreffenden Teil. Die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen der Vereinbarung wird dadurch nicht berührt.
- (5) Dieser Vertrag kann nur unter den Voraussetzungen des § 127 LVwG gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate zum Jahresende.

§ 8
Veröffentlichung

Dieser Vertrag wird im Amtsblatt für Schleswig-Holstein in der Fassung veröffentlicht, für die das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein seine Zustimmung nach § 25a Abs. 3 LVwG erteilt hat.

Kreis Herzogtum Lauenburg

Ratzeburg, den 12.12.2017

gez.
Dr. Christoph Mager
Landrat

Stadt Geesthacht

Geesthacht, den 02.11.2017

gez.
Olaf Schulze
Bürgermeister

Stadt Lauenburg / Elbe

Lauenburg, den 02.11.2017

gez.
Andreas Thiede
Bürgermeister

Stadt Mölln

Mölln, den 09.11.2017

gez.
Jan Wiegels
Bürgermeister

Stadt Ratzeburg

Ratzeburg, den 02.11.2017

gez.
Rainer Voß
Bürgermeister

Stadt Schwarzenbek

Schwarzenbek, den 02.11.2017

gez.
Ute Borchers-Seelig
Bürgermeisterin

Gemeinde Büchen

Büchen, den 02.11.2017

gez.
Uwe Möller
Bürgermeister

Gemeinde Wentorf bei Hamburg

Wentorf, den 02.11.2017

gez.
Dirk Petersen
Bürgermeister

Amt Berkenthin

Berkenthin, den 03.11.2017

gez.
Frank Hase
Amtsdirektor

Amt Breitenfelde

Mölln, den 02.11.2017

gez.
Friedhelm Wenck
Amtsvorsteher

Amt Büchen

Büchen, den 20.11.2017

gez.
Martin Voß
Amtsvorsteher

Amt Hohe Elbgeest

Dassendorf, den 02.11.2017

gez.
Christina Lehmann
Amtsdirektorin

Amt Lauenburgische Seen

Ratzeburg, den 02.11.2017

gez.
Heinz Dohrendorf
Amtsvorsteher

Amt Lütau

Lauenburg, den 24.11.2017

gez.
Werner Schumacher
Amtsvorsteher

Amt Sandesneben-Nusse

Sandesneben, den 02.11.2017

gez.
Ulrich Hardtke
Amtsvorsteher

Amt Schwarzenbek-Land

Schwarzenbek, den 02.11.2017

gez.
Klaus Hansen
Amtsvorsteher